

Veranstaltungen in den nächsten Wochen

- 10.9. Konzert Posaunenchor & Viva la Musica – **weitere Infos, siehe unten aufgeführt!**
- 17.9. Fahrt der Jagdgenossen
- 22.9. Scheuencafé in der Gemeindescheune
- 24.9. Sportkreiswandertag in Wenigenhasungen
- 08.10. NABU: Apfelfest an der Grillhütte & Landtagswahlen

Ab 7.9. Projektchor in Altenhasungen - **weitere Infos, siehe unten aufgeführt!**

20. – 22. September 2024 Dorfjubiläum 950 Jahre Altenhasungen

Lust, Weihnachtslieder zu singen?

Advents-Projektchor

Joy to the world

unter der Leitung von Verena Gerhardt

Ab 7. September 2023 immer donnerstags
19:30 - 21:00 Uhr im DGH Altenhasungen

Abschließendes Konzert voraussichtlich
am 9. oder 10. Dezember 2023

Kostenbeitrag: 20 €

Fragen?
WhatsApp oder Telefon:
Mona Fester 0176 61 55 91 32
Steffi Dunse 0179 12 20 982
projektchor-joytotheworld@web.de

Egal, ob jung oder alt,
Männlein oder Weiblein:
Jeder, der Spaß am
mehrstimmigen Singen
hat, ist willkommen!
Du benötigst keine
Chorerfahrung und
brauchst nicht
vorzusingen.
Komm einfach vorbei
oder melde dich
gerne an.

Initiiert durch Viva la Musica

„Danke für die Lieder“

(„Thank you for the music“)



Der Frauenchor **„Viva la Musica“** und der Posaunenchor Altenhasungen/Oberelsungen
lädt zu einem spätsommerlichen Konzert am

Sonntag, den 10. September 2023

um 17:00 Uhr

in die Kirche Altenhasungen ein.

Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm freuen.

Im Anschluss an das Konzert wird der Abend in geselliger Runde bei Grillwurst/Grillkäse und Kaltgetränken ausklingen.

Beide Chöre freuen sich auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer aus dem Wolfhager Land.



Freude am mehrstimmigen Singen

Projektchor „Joy to the world“ sucht sangeslustige Mitstreiter für Auftritt im Advent

VON ANTJE THON

Altenhasungen – Steffi Dunse und Mona Fester sind davon überzeugt, dass es viele Menschen gibt, die gerne singen. Gleichzeitig erleben sie als Mitglieder des Altenhasunger Chores Viva la Musica, dass es Vereinen immer schwerer fällt, ihre Sängerinnen und Sänger für die regelmäßigen Proben zu mobilisieren. Dem setzen die Frauen nun etwas entgegen: einen Projektchor. Mitmachen kann jeder, der Freude am gemeinsamen Singen hat und der sich nicht für alle Zeit an einen Chor binden möchte.

„Wenn ein Sopran gegen drei Alt-Stimmen antreten muss, wird es kritisch.“

Verena Gerhardt
Chorleiterin

Geprobt wird 14 Mal für einen Auftritt am 9. oder 10. Dezember. Das Datum lässt erahnen, dass das musikalische Repertoire auf den Advent abgestimmt sein wird. Neben den beiden Altenhasungerinnen ist Verena Gerhardt eine weitere treibende Kraft. Die erfahrene Chorleiterin, die aktuell mit einem anderen Projektchor, nämlich jenem für das Musical Anatevka, auf der Niederelsunger Waldbühne für Begeisterung sorgt, war mit Mo-



Wollen den Advents-Projektchor „Joy to the world“ gründen: Monika Rehbein (von links), Chorleiterin Verena Gerhardt, Marion Jeschke, Martina Lipsch, Steffi Dunsel, Claus Biederbick, Heike Berndt, Marina Bock, Mona und Christian Fester mit Leni und Michaela Wicke.

FOTO: ANTJE THON

na Fester ins Gespräch gekommen. Wenig später war die Idee geboren.

Acht bis zehn Stücke möchte Gerhardt einstudieren, weltliche und kirchliche Lieder, mit deutschen und englischen Texten. Bei ihr habe sich bereits eine Frau gemeldet, die unbedingt dabei sein wolle, obwohl diese bereits heute wisse, dass sie an dem

Konzertwochenende geplant sein werde, sagt Steffi Dunse. „Denn auch die Proben werden Spaß bereiten“, verspricht die Altenhasungerin. Gesucht werden Männer und Frauen, alte Hasen, aber auch Neulinge ohne Chorerfahrung. Niemand müsse vorsingen, einzige Voraussetzung sei die Freude am mehrstimmigen Singen.

Die Organisatorinnen für den Advents-Projektchor, den sie auf den Namen „Joy to the world“ getauft haben, wissen, dass es in der Region viele ehemalige Chormitglieder gibt. Viele Formationen hätten sich aufgelöst, unter anderem die Liedertafel Nothfelden, der Chor Intakt in Oberelsungen und der MGV Altenhasungen. Allein

ihr Chor „Viva la Musica“ in Altenhasungen habe über die Coronazeit fast die Hälfte seines singenden Personals eingebüßt und sei mit acht bis zehn Frauen, die sich noch zu den Proben einfanden, unter die Grenze zur Singfähigkeit gefallen. „Wenn ein Sopran gegen drei Alt-Stimmen antreten muss, wird es kritisch“, weiß auch Verena Ger-

hardt. Die Oberelsungerin, die auch den Chor Concordia Wettesingen leitet, hofft auf 20 bis 25 Interessierte, die am Donnerstag, 7. September, von 19.30 bis 21 Uhr zu einem ersten Kennenlernen im Dorfgemeinschaftshaus Altenhasungen vorbeischauen werden. Die weiteren Proben finden dann jeweils donnerstags zur gleichen Zeit am selben Ort statt.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre hätten ihr gezeigt, „die Menschen wollen sich nicht lange binden“, sagt Gerhardt. Und damit hätten die alten, gewachsenen Gesangsvereine ein Problem. „Die werden keine Leute mehr finden.“ Gleichzeitig seien nur die wenigsten der Traditionsschöre bereit, ihre festen Strukturen aufzuweichen und Chormusik neu zu denken. Wenn die seit Jahren zusammengeschweißten Singgemeinschaften mit Liedern aus den 50er- und 60er-Jahren glauben, moderne Stücke anzubieten, müssten sie sich nicht wundern, wenn das von jüngeren Sängern nicht honoriert werde, sagt Claus Biederbick, der Vizepräsident des Sängerbundes Diemel-Warmetal ist und ebenfalls beim Advents-Projektchor dabei sein wird.

Kontakt: Interessierte wenden sich an Mona Fester, 0176/ 61559132 oder an Steffi Dunse, 0179/1220982, E-Mail: projektchor-joytotheworld@web.de

Auszug aus dem Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung:

In dieser Sitzung war der neue Bürgermeister Dirk Scharrer erstmalig in seiner Funktion als Bürgermeister zu Gast und konnte die Mitglieder des Ortsbeirates und die anwesenden Bürger/innen begrüßen. Nach einer Unterbrechung der Sitzung durch den Ortsvorsteher hatten die anwesenden Bürger/innen, Möglichkeiten Fragen an die Mitglieder des Ortsbeirats und an Herrn Bürgermeister Dirk Scharrer zu stellen. Die Fragen und Hinweise wurden beantwortet bzw. werden aufgegriffen und abgearbeitet.

Erweiterungsbau / Lückenschluss zum Bestandsgebäude Grillhütte Altenhasungen



Im Jahre 2014 wurde an der Grillhütte ein Anbau an den Altbestand durchgeführt (Baugenehmigung wurde erteilt). Nun soll noch ein Lückenschluss an dem Lagerraum ca. 15 qm² angebaut werden. Somit würde der mögliche „neue Bereich“ an den Altbestand abschließen. Ziel des Anbaus ist es, Geräte zur Pflege der Freizeitanlage, Inventar und Teile der Gebäudetechnik unterzubringen, um unnötige Fahrten bei Nutzungen der Anlage zu vermeiden.

Die Bauaufsicht des Landkreises Kassel führte im Jahr 2022 die Vorabstimmung mit der Naturschutzbehörde durch. Eine naturschutzrechtliche Genehmigung werde im Rahmen der dargestellten Grundrissfläche in Aussicht gestellt. Eine Eingriffs-/ Ausgleichplanung sei jedoch erforderlich und soll nun mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden.

Hinweis: Grillhütten in öffentlicher Trägerschaft (in dem Fall Stadt Wolfhagen) sind gemäß der Anlage zur § 63 I Nr. 1.11 Hess. Bauordnung (HBO) ein baugenehmigungsfreies Vorhaben. In diesem Falle ist lediglich eine naturschutzrechtliche Genehmigung bei der UNB zu beantragen (Eingriffs-/ Ausgleichplanung).

Die Baukosten werden komplett durch den Förderverein Altenhasungen übernommen – vorbehaltlich eines Baukostenzuschusses von der Stadt Wolfhagen über den Mitthaushalt 2024.

Der Ortsbeirat erteilt dem Nutzungsberechtigten Förderverein Altenhasungen für das Bauvorhaben sein Einvernehmen. Sobald die Naturschutzrechtliche Genehmigung vorliegt, bittet der Ortsbeirat den Magistrat der Stadt Wolfhagen ebenfalls sein Einvernehmen für das Bauvorhaben zu erteilen.



Naturbelassener Lehr- und Sinnespfad auf dem Gelände „Am Hirtenbruch“

Für den Erweiterungsbau / Lückenschluss der Grillhütte wird folgender Vorschlag zur Ausgleichsplanung vorgeschlagen:

Im Rahmen des Dorfjubiläums Altenhasungen im Jahre 2024 soll auf dem Gelände „Am Hirtenbruch“ ein naturbelassener Lehr- und Sinnespfad entstehen. Der Sinnes- und Lehrpfad wird durch natürliche Materialien, Sitzgelegenheiten und Lehrtafeln zur Sensibilisierung und Stärkung der Gemeinschaft der vorhandenen Natur ausgestattet. Die Freilegung des Pfades fördert den Lebensraum von Amphibien und das Wachstum der Natur. Aus den Naturresten, welche durch die Freilegung des Pfades entstehen, wird eine Benjeshecke entstehen, sodass auch neue Lebensräume für Vögel, Insekten und Kleintiere entstehen. Das Freilegen des Pfades wird in Eigenleistung durch die Ortsgemeinschaft durchgeführt. Die Abstimmungen hierüber sollen über die Stadt Wolfhagen, dem Förderverein Altenhasungen, der NABU Gruppe Altenhasungen und der unteren Naturschutzbehörde erfolgen. Ziel des Pfades ist es, den Bewohnern, Wanderern, Kindern und Jugendlichen die Natur näher zu bringen und an verschiedenen Stationen Natur zu erleben und zu fühlen, z.B. Wichtigkeit des Artenschutzes. Das bestehende Insektenhotel, ein Naturteich sowie das Wassertretbecken sollen mit in diesen Pfad integriert werden. Dieses Vorhaben soll als Gemeinschaftsprojekt mit den Bürger/innen Altenhasungen entstehen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Die Kosten sowie die Pflege für diese Anlage werden komplett durch den Förderverein Altenhasungen übernommen.

Der Ortsbeirat erteilt dem Vorhaben sein Einvernehmen und bittet die Verwaltung um spätere Unterstützungen bzw. Abstimmungen über die Anlage des Lehr- und Sinnespfades.